

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Christian Wiedebrock, Johann Balthasar Kohlhoff, Daniel Zeglin, Oluf Maderup, Jacob Klein, Christian Friedrich Schwartz und Peter ...

Wiedebrock, Johann Christian
Kohlhoff, Johann Balthasar
Zeglin, Daniel
Maderup, Oluf
Klein, Jacob
Schwartz, Christian Friedrich
Dame, Peter

Tarangambadi, 01.01.1759-30.06.1759

6. - 8. April 1759

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed. Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:5:1-184957

gefordert worden, daß sie selbst vorbringt, so
würde einem nur nur folgen, und dem Einteiler
Lauter geben lassen. Weil man versteht, daß
das auch ziemlich unter war; so wies man
~~das selbige~~ alles nur sehr vorordnet, in Gegenwart
einiger feindlichen Mitter und christlicher Laut
Jungen vor dem Hause, und nach ihm man diese
feindliche Handlung unter Lärm der Mitter vorbringt,
wobei man nach besonders mit der schwarzen
Mitter so wohl als auch mit dem Vater nach
ihren Umständen. Die bezeugten sind ganz gesamt.

D. 6^{te} April erhielten wir nun unsern Jüngling Karl Christian
Lauter, welcher nach Tauffahrt gerichtet, ein myonvander
Schrift, worin er meldet, daß der Herr
in die Tirupalaturey zuvörderst gelichtet und
geleitet, und daß sie sich nicht außerordentlich
schwer befinden. Der Herr laßt ihren Aus- und
Eingang allenthalben überaus leicht geschehen
sagen. Amen.

D. 8^{ten} Juny wurde unser Ort durch die Ankunft des Bischofs
des Bischofs des König von Siammerst des Königs
aus Bengalen besucht. Es sollte schon in
Januaris Luthen sollen, ist aber durchfaller-
lich Zufall so lange ausgefallen vor ihm

In welchem ich Gott dankbarlich gelobt für die
Ankunft des selben. Die Salair und Hoff-
gaben für die englischen Missionen welche
am Bord des Schiffes Grantham Anno: 1757.

Johannes gesandt worden, und bis her in Benga-
len liegen geblieben haben unter Erziehung
des H. Ziegenbalgs damaligen Oberhauptes
zu Friedrichs nagor mit diesem Schiff an.
Wir erhielten nun unsern geliebten Bruder
H. Kiernander einige Briefe, er meldet unter
andern, daß er eine englische Sprache ange-
leret, welche nun mehr als 50 Leuten
beschieden wurde.

Gespräch D: 10^{ten} April hiernach aus uns letzte Punkt die
mit einem jungen Alla durch bis zur Stadt hin vor:
Bramanen länglich Gespräch mit einem Bramanen aus
Widnesadicut: Er sagt. er habe das ^{in Sama-} ~~frama-~~
wedam gelernt und habe es so wohl auf
das geschrieben, als wie er es aufgeschrieben:
er dürfte aber selbst niemandem sagen als
dann die aus seiner Familie: Er müsse
noch das Brahma ist der Erschaffer Gottes
Lesen